



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**20. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.08.2019	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	19:14 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Peter Petereit- SPD		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		anwesend bis 18:33 Uhr, TOP 15.16
Dagmar Hildebrand- CDU		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke		Vertretung für: Zunft, Katja
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL		
Oliver Prieur- CDU		
Thomas Rathcke- FDP		
Peter Reinhardt- SPD		
Bernhard Simon- CDU		
Heiko Steffen- AfD		Vertretung für: Herrn Jenniches, David
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		bis 18:33 Uhr als Mitglieder der Bürgerschaft; ab 18:33, TOP 15.16 anwesend als Vertretung für: Fürter, Thorsten
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>		
Lothar Möller- BfL		
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Michelle Akyurt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		anwesend bis 18:33 Uhr, TOP 15.16
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL		
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU		

<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Julia Graf-	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Ref.	
Bernd Hatscher- 4.416 Stadtbibliothek	
Dennis Bunk- 5.651 Gebäudemanagement	
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	
Hartmut Müller- 1.102 Logistik, Statistik und Wahlen	
<b>Protokollführung</b>	
Andrea Lange- FBC FB 1	
<b>Sonstige Personen</b>	
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
David Jenniches- AfD	- entschuldigt -
Katjana Zunft- Die Linke	- entschuldigt -

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2019</b>
<b>3.</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
3.1.	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zur Landstromanlage im Hafen Vorlage: VO/2019/07988
3.2.	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Digitalstrategie Vorlage: VO/2019/07998
3.3.	Antwort auf die mdl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betr. die Ausgaben für Radwege Vorlage: VO/2019/07962
3.4.	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): GVFG-Fördermittel für Radwege Vorlage: VO/2019/08084
3.5.	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Notwendige Informationen zum Abschluss von Mietverträgen Vorlage: VO/2019/08088
3.6.	NEU: mündl. Anfrage des AM Simon (CDU) betr. mögliche Bebauung Kohlenhofspitze
3.7.	NEU: mündl. Anfrage des AM Thorsten Fürter(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) betr. E-Roller in umliegenden Gewässern
3.8.	NEU: Anfrage des stellv. AM Dr. Axel Flasbarth (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) betr. Grundstücksgeschäft am ZOB, St. Lorenz Süd
<b>4.</b>	<b>Berichte</b>
4.1.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen Vorlage: VO/2019/07875
4.2.	Zentraler Stellenpool Vorlage: VO/2019/07879
4.3.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2019 - 1. Halbjahr Vorlage: VO/2019/07938

<b>5.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
5.1.	Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Geschäftszeit 01.04.2020 bis 31.03.2025) Vorlage: VO/2019/07876
5.2.	Entsendung in die Trägerversammlung des IT-Verbands Schleswig-Holstein (ITVSH) Vorlage: VO/2019/07923
5.3.	Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: VO/2019/07977
5.4.	Festlegung des Vermarktungskonzepts Teilbereich I im Neubaugebiet B-Plan - 07.44.00 - Am Ährenfeld / Johannes-Kepler-Quartier Vorlage: VO/2019/07713
5.5.	Projektfreigabe zur Umsetzung der Erneuerung des Steg G im Passat-Hafen, Priwallpromenade in 23570 Lübeck über 175.000,00 Euro Vorlage: VO/2019/07616
5.6.	Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2020 Vorlage: VO/2019/07872
5.7.	Annahme einer Zuwendung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck zugunsten der 61. Nordischen Filmtage Lübeck Vorlage: VO/2019/07929
5.8.	Projektfreigabe zur Umsetzung der "Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit an den Lübecker Schulen über 175.000 Euro Vorlage: VO/2019/07946
5.9.	Jugendhilfeplanung Jugendarbeit in Lübeck 2018 Vorlage: VO/2019/07824
5.10.	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
5.10.1.	Änderungsantrag des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde" Vorlage: VO/2019/07291-02
5.10.2.	Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) zu VO/2019/07291: Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291-05
5.11.	Vorgaben Wettbewerb Schlachthof Vorlage: VO/2019/07765

5.12.	Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept Vorlage: VO/2019/07798
5.13.	Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Berufsschulzentrum Georg-Kerschensteiner-Straße, Sanierung Brandschutz und LED-Beleuchtung, Georg-Kerschensteiner-Straße 25-29 in 23554 Lübeck, aufgrund einer Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR des veranschlagten Gesamtbudgets Vorlage: VO/2019/07934
5.14.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für das Projekt Albert-Schweitzer-Schule Vorlage: VO/2019/07940
5.15.	Richtungsentscheidung für das weitere Vorgehen beim Parkhaus Holstentor Vorlage: VO/2019/07944
5.16.	Anmietung: Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck - Öffentlicher Teil -
5.17.	Feuerwehrgerätehäuser Kronsforde und Groß Steinrade - Öffentlicher Teil -
<b>6.</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
<b>7.</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
7.1.	Antrag des Ausschussmitglieds Birte Duggen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kommunales Crowdfunding Vorlage: VO/2019/08005
<b>8.</b>	<b>Gleichstellung</b>
<b>9.</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>10.</b>	<b>Ende des öffentlichen Teils</b>
<b>16.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
---

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erklärt zunächst die Handhabung der zu Testzwecken heute aufgebauten Mikrofonanlage.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

**Öffentlicher Teil**

**NEU**

**TOP 3.4/VO 8084** Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): GVFG-Fördermittel für Radwege

**NEU**

**TOP 3.5/VO 8088** Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Notwendige Informationen zum Abschluss von Mietverträgen

**NEU**

**TOP 5.10.2/VO 7291-05** Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) zu VO/2019/07291: Mobilitätskonzept Travemünde

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten und Vorlagen erforderlich ist.

Herr Stolzenberg macht den Verfahrensvorschlag, dass im nichtöffentlichen Teil darüber beraten wird, ob die TOP 14.7 und 14.8 öffentlich beraten werden können.

***Der Hauptausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag mehrheitlich (bei 1 Gegenstimme) zu.***

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der weiteren für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 11 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich (bei 1 Gegenstimme) der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 12 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.1 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 13.2 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.1 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.2 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.3 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.4 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.5 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.6 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig  
der nichtöffentlichen Behandlung des TOP 14.9 zu.***

Herr Prieur beklagt, dass zu den TOP 5.10, 5.11 und 5.12 die im Bauausschuss geändert beschlossenen Beschlussvorlagen nicht in ALLRIS sichtbar sind. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er hierzu bereits mit der Verwaltung in Gesprächen ist. Ziel wird es sein, den Wortlaut der in den Fachausschüssen geändert beschlossenen Vorlagen dem Hauptausschuss vorab zur Kenntnis zu geben.

Frau Hagen erläutert, warum die Protokollführung im Bauausschuss nicht zeitnah erfolgen kann.

**Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis**

<b>zu 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2019</b>
---

In der Niederschrift wurde der TOP 7.1.1 versehentlich Herrn Stolzenberg zugeordnet, dies ist zwischenzeitlich korrigiert und richtigerweise Herrn Steffen zugeschrieben worden.

Herr Dr. Flasbarth bittet zu Top 3.8 der Niederschrift um folgende Ergänzung:

Im Rahmen der Diskussion äußert Herr Reinhardt gegenüber Herrn Fürter „Halt den Mund“. Herr Dr. Flasbarth beantragt eine Ordnungsrüge gegen Herrn Reinhardt. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er auf Zuruf keine Rüge erteilen werde. Der Vorsitzende bittet Herrn Reinhardt sich mit solchen Äußerungen zurück zu halten. Bei erneuter unangemessener Äußerung werde er dieses Verhalten nicht weiter dulden.

***Der Hauptausschuss nimmt die  
Niederschrift in der geänderten Fassung  
mehrheitlich (1Gegenstimme) zur Kenntnis.***

**zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1      Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zur Landstromanlage im Hafen  
Vorlage: VO/2019/07988**

Herr Schindler teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage zuständigkeithalber an die Stadtwerke gegeben wurde. Nach Erhalt einer Antwort wird diese dem Hauptausschuss vorgelegt.

Herr Rathcke weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis die Anlage im Eigentum der LHG sei. Diese sollte in die Beantwortung einbezogen werden.

***Der Hauptausschuss nimmt die  
Anfrage zur Kenntnis.***

**zu 3.2      Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Digitalstrategie  
Vorlage: VO/2019/07998**

Es sprechen – zum Teil mehrfach – Herr Dr. Flasbarth, Herr Prieur, Herr Fürter, der Vorsitzende und Bürgermeister Lindenau.

Bürgermeister Lindenau sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Bürgermeister Lindenau weist darauf hin, dass die Verwaltung derzeit an einer Vorlage zur Digitalen Strategie, die für den Januar 2020 vorgesehen ist, arbeitet. Aus dieser Vorlage werden sich die weitere Vorgehensweise und auch weitere Schritte ergeben. Außerdem erläutert er den Prozess, wie mit Fragen in Ausschüssen in der Verwaltung umgegangen wird.

Zudem bittet Bürgermeister Lindenau nochmals, Fragen von Ausschussmitgliedern zukünftig schriftlich einzureichen.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.3      Antwort auf die mdl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betr. die Ausgaben für Radwege  
Vorlage: VO/2019/07962**

Herr Dr. Flasbarth äußert seine Enttäuschung darüber, dass die schon knappen Mittel für Radwege nicht ausgeschöpft werden und ergänzt seine Anfrage dahingehend:

1. Welche vorbereitenden Maßnahmen werden von der Verwaltung getroffen, dass dies zukünftig nicht mehr geschieht?
2. Welche Möglichkeiten bestehen schon vorgegreifende Planungen durchzuführen, um bei freien Mitteln sofort handeln zu können?

***Der Hauptausschuss stellt die  
Kenntnisnahme bis zum Vorliegen  
der ergänzten Antwort zurück.***

**zu 3.4     Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): GVFG-Fördermittel für Radwege  
Vorlage: VO/2019/08084**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine schriftliche Beantwortung der Anfrage erfolge.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.5     Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Notwendige Informationen zum Abschluss von Mietverträgen  
Vorlage: VO/2019/08088**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beantwortung schriftlich erfolgen wird.

Dazu sprechen Herr Stolzenberg, Herr Dr. Flasbarth und Herr Fürter.

Herr Dr. Flasbarth bittet um ergänzende Beantwortung, ob zukünftig die Umbaukosten bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung separat ausgewiesen werden können.

Herr Fürter stellt ergänzend folgende Anfrage:

1. Gelten bei dem Abschluss von Mietverträgen auch Wertgrenzen für Zuständigkeitsabstufungen bei Entscheidungen durch Bürgermeister, Hauptausschuss und Bürgerschaft?
2. Wie ist das Verfahren in den anderen kreisfreien Städten?

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.6     NEU: mündl. Anfrage des AM Simon (CDU) betr. mögliche Bebauung Kohlenhofspitze**

Herr Simon bittet um Beantwortung welche rechtlichen und finanziellen Auswirkungen bei Nichtbebauung der Kohlenhofspitze eintreten würden.

Bürgermeister Lindenau sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

***Der Hauptausschuss nimmt  
die Anfrage zur Kenntnis.***

**zu 3.7     NEU: mündl. Anfrage des AM Thorsten Fürter(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)  
betr. E-Roller in umliegenden Gewässern**

Herr Fürter bittet um Beantwortung der Frage, ob die Fa. VOI als Eigentümer für die Kosten der Bergung in die Verantwortung genommen wird.

Herr Hinsen teilt, mit, dass er bisher keine Kenntnis von solchen Vorgängen habe.

Der Vorsitzende bittet um Ergänzung der konkreten Vorfälle.

***Der Hauptausschuss nimmt  
die Anfrage zur Kenntnis.***

**zu 3.8 NEU: Anfrage des stellv. AM Dr. Axel Flasbarth (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)  
betr. Grundstücksgeschäft am ZOB, St. Lorenz Süd**

Herr Dr. Flasbarth moniert, dass er nicht alle seine Fragen auf seine Anfrage im Hauptausschuss vom 23.04.2019 beantwortet bekommen habe.

Er erwartet weiterhin eine Antwort zu den Fragen:

1. Wann wurde der Bauantrag eingereicht?
2. Lt. Kaufvertrag muss der Bauantrag vollständig und bescheidungsfähig mit dem Gestaltungsbeirat abgestimmt sein. Ist dies erfolgt?
3. Falls es Fristversäumnisse des Investors gibt. Warum hat der Bürgermeister die Chance eines Ausstiegs aus dem Vertrag nicht genutzt?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Bürgermeister durch einen Ausstieg aus dem Kaufvertrag wegen Fristversäumnis die Hansestadt Lübeck besser zu stellen?

Bürgermeister Lindenau erwidert, dass aus Sicht der Verwaltung die Anfrage erschöpfend beantwortet wurde. Der Hauptausschuss hat die Antworten zur Kenntnis genommen. Er sieht die Fragen als eine neue Anfrage.

***Der Hauptausschuss nimmt die  
Anfragen zur Kenntnisnahme***

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: VO/2019/07875**

Herr Fürter fragt inwieweit beschlossene und umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen, die später durch neue Bürgerschaftsbeschlüsse aufgehoben wurden, zu kompensieren sind.

Bürgermeister Lindenau beantwortet die Frage dahingehend, dass dies abhängig vom Konsolidierungszeitraum ist. Ggf. sind solche Maßnahmen tatsächlich zu kompensieren. Da die HL aber deutlich mehr zur Konsolidierung beigetragen hat, als nach dem Vertrag notwendig, stellen Kompensationen kein Problem dar.

**Beschluss:**

Auf der Grundlage der Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§16 a FAG) berichtet die Hansestadt Lübeck jährlich jeweils zum 01.06. des Folgejahres der Kommunalaufsicht als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde über die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der in dem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen.

***Der Hauptausschuss nimmt  
den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.2 Zentraler Stellenpool  
Vorlage: VO/2019/07879**

Es sprechen - zum Teil mehrfach – Herr Simon, Bürgermeister Lindenau, Herr Fürter, Frau

Graf und Herr Dr. Flasbarth.

Frau Graf und Bürgermeister Lindenau erläutern, dass der neue Stellenpool zu mehr Flexibilität bei Stellenbesetzungen beitragen soll. Zudem stellt er eine Möglichkeit da, langzeiterkrankte Mitarbeiter: innen wieder an das Arbeitsleben zu gewöhnen, indem den Bereichen für einen begrenzten Zeitraum Budget und Stelle zur Verfügung gestellt werden können. Das Personalkostenbudget der Fachbereiche wird mit Einrichtung des Stellenpools nicht erhöht.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 4.3</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2019 - 1. Halbjahr</b> <b>Vorlage: VO/2019/07938</b>
---------------	---

Es sprechen zum Teil mehrfach Bürgermeister Lindenau, Herr Rathcke, Herr Simon und der Vorsitzende.

Die Begründungen für die über- / außerplanmäßigen Bewilligungen sind bei einigen Maßnahmen nicht aussagekräftig.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Geschäftszeit 01.04.2020 bis 31.03.2025)</b> <b>Vorlage: VO/2019/07876</b>
---------------	---

Herr Rathcke erklärt sich zu diesem TOP für befangen und verlässt den Raum um 17:19 Uhr.

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der in der Anlage 1 aufgeführten Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Geschäftszeit 01.04.2020 bis 31.03.2025) wird zugestimmt.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.2</b>	<b>Entsendung in die Trägerversammlung des IT-Verbunds Schleswig-Holstein (ITVSH)</b> <b>Vorlage: VO/2019/07923</b>
---------------	--

Herr Rathcke betritt den Sitzungsraum um 17:20 Uhr wieder.

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Herr Dr. Stefan Ivens, Chief Digital Officer (CDO) der Hansestadt Lübeck, wird als Vertreter der Hansestadt Lübeck in die Trägerversammlung des IT-Verbands Schleswig-Holstein (ITVSH) entsandt.
2. Als stellvertretendes Mitglied wird Frau Linda Schütt, Abteilung Strategie und Innovation der Hansestadt Lübeck, entsandt.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.3      Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: VO/2019/07977</b>
---

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Herr Nico Meyer wird gem. § 115 Abs.2 GO zum Rechnungsprüfer ernannt.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.4      Festlegung des Vermarktungskonzepts Teilbereich I im Neubaugebiet B-Plan - 07.44.00 - Am Ährenfeld / Johannes-Kepler-Quartier Vorlage: VO/2019/07713</b>
---

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Für das Neubaugebiet in Lübeck, Am Ährenfeld / Johannes-Kepler-Quartier wird das als Anlage 1 beigefügte Vermarktungskonzept Teilbereich I der KWL GmbH zur Vergabe der im Bebauungsplan 07.44.00 ausgewiesenen Grundstücke für den Reihen- bzw. Doppelhausbau festgelegt.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.5      Projektfreigabe zur Umsetzung der Erneuerung des Steg G im Passat-Hafen, Priwallpromenade in 23570 Lübeck über 175.000,00 Euro Vorlage: VO/2019/07616</b>
--

Frau Nachfrage von Herrn Stolzenberg erläutert Bürgermeister Lindenau, dass mit dieser Vorlage bereits der 3. Steg im Passathafen erneuert werden soll. Die Beratungsfolge wurde

nicht verändert. Es erfolgte die Beteiligung des Schul- und Sportausschusses, da der Bereich Schule und Sport Bauherr ist.

**Beschluss:**

Die Freigabe des Projektes zur Umsetzung der Erneuerung des Steg G im Passat-Hafen wird erteilt.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.***

<b>zu 5.6</b> <b>Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2020</b> <b>Vorlage: VO/2019/07872</b>
---

Herr Lüttke hebt positiv hervor, dass die Preise für Kinder und Jugendliche von der Preiserhöhung ausgeschlossen sind.

Herr Stolzenberg verweist auf die Diskussion im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und regt einen Bericht zur zukünftigen Steigerung der Attraktivität der Museen und der Preisgestaltung an. Herr Puschadel verweist auf das angekündigte Touristische Entwicklungskonzept, in diesem sollte die Diskussion geführt werden.

Herr Reinhardt ruft einen Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft in Erinnerung, wonach eine automatische Preisanpassung nach bestimmten Zeiten erfolgen sollte.

**Beschluss:**

Der als **Anlage 1** beigefügte Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen und tritt zum 1.1.2020 in Kraft.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit Mehrheit (1 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.7</b> <b>Annahme einer Zuwendung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck zugunsten der 61. Nordischen Filmtage Lübeck</b> <b>Vorlage: VO/2019/07929</b>
--

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 50.000,00 € werden angenommen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.8</b> <b>Projektfreigabe zur Umsetzung der "Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit an den Lübecker Schulen über 175.000 Euro</b> <b>Vorlage: VO/2019/07946</b>
--

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Freigabe des Projektes zur Umsetzung der „Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit an den Lübecker Schulen wird, unter dem Vorbehalt des Eingangs des Zuschussbescheids, erteilt.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.***

<b>zu 5.9      Jugendhilfeplanung Jugendarbeit in Lübeck 2018</b> <b>Vorlage: VO/2019/07824</b>
--

Es sprechen Herr Lüttke, Frau Hildebrand und der Vorsitzende. Dieser verweist auf die ausführliche Diskussion im Jugendhilfeausschuss.

**Beschluss:**

1. Die im Bericht dargestellten Maßnahmen werden in die Haushaltsplanung 2020ff. aufgenommen, um die Jugendarbeit bedarfsgerecht und lebensweltorientiert weiterzuentwickeln.
2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf für die Umsetzung der Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020 beträgt 208.271 EUR.
3. Die Bürgerschaft beschließt die Einrichtung eines neuen Jugendtreffs im Hochschulstadtteil/Bornkamp.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.10      Mobilitätskonzept Travemünde</b> <b>Vorlage: VO/2019/07291</b>
---

Der Vorsitzende erläutert, dass im Bauausschuss eine geänderte Vorlage beschlossen wurde und äußert sein Bedauern, dass das Ergebnis nicht in ALLRIS ersichtlich ist. Senatorin Hagen bekräftigt, dass der Änderungsantrag aus der VO/2019/8053 beschlossen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Stolzenberg bestätigt Senatorin Hagen, dass an einem gesamtstädtischen Verkehrsentwicklungsplan gearbeitet wird. Das Mobilitätskonzept Travemünde wird selbstverständlich einfließen.

Es sprechen Herr Stolzenberg, Herr Steffen, Herr Lüttke und erneut Senatorin Hagen und der Vorsitzende.

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft nimmt das „Mobilitätskonzept Travemünde“ inkl. Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Bürgerschaft beschließt das Mobilitätskonzept mit seinem Maßnahmenkatalog als Rahmen für verkehrliche Maßnahmen im Stadtteil Travemünde. Das Mobilitätskonzept wird als Baustein in den Verkehrsentwicklungsplan für die Gesamtstadt einfließen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Fußgängerzone in der Vorderreihe bis zur Hauptsaison 2020 umzusetzen. Kurzfristig erfolgt 2019 eine Zusatzbeschilderung mit dem Hinweis auf besondere gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer in der Vorderreihe.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, vertiefende Untersuchungen zur Realisierung einer leistungsfähigen zweiten Haupteinfahrt Travemündes für den Kfz-Verkehr zu veranlassen.

**Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.**

**zu 5.10.1 Änderungsantrag des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde"  
Vorlage: VO/2019/07291-02**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Das „Mobilitätskonzept Travemünde“ inkl. Anlage wird in den folgenden Punkten verändert. Ziel dieser Änderungen ist insbesondere, auch in Travemünde die ökologische Verkehrswende voranzutreiben und die Aufenthaltsqualität vor Ort („sanfter Tourismus“) zu verbessern, indem prioritär verbesserte Anreize und Infrastruktur für die Verkehrsträger des Verkehrsverbundes (Fußgänger\*innen, Fahrradfahrende, ÖPNV) geschaffen werden.

1. Eine zweite Haupteinfahrt Travemündes wird nicht geplant. Ziel und Aufgabe der Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes ist, das Volumen des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren und bis 2030 auf andere Verkehrsträger umzuleiten, um die Notwendigkeit einer zweiten Haupteinfahrt zu verhindern. Wesentlicher Bestandteil dieser Maßnahmen sind:
  - a. Konzeptionierung der neuen Siedlung „Teutendorfer Weg“ als weitgehend autofreies Wohnquartier (angelehnt an Vorbilder wie Weißenburgsiedlung in Münster und Vauban in Freiburg).
  - b. Einrichtung von Park & Ride-Infrastruktur (insbesondere in Stoßzeiten) mit Außenparkplätzen am Ortsrand, z.B. Dreilingsberg und Howingsbrook, und moderner Anschlussmobilität (siehe Punkte 2 und 4).
2. Der ÖPNV in Travemünde wird ausgebaut und seine Attraktivität gesteigert. Hierzu werden insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt:
  - a. Tariflicher Anschluss der Priwall-Fähre an den ÖPNV, so dass der Fahrpreis in der Zone Travemünde enthalten ist, inklusive kostenloser Fahrradmitnahme.
  - b. Einrichtung eines kostenfreien Shuttle-Verkehrs (mit sehr hoher Frequenz in Stoßzeiten) zwischen Außenparkplätzen und Hauptstrand.
  - c. Sukzessive Umrüstung der Fähren auf alternative Antriebe (Elektro-Antrieb oder Brennstoffzelle).
  - d. Verbesserung des Busnetzes, insbesondere durch:
    - i. Ausweitung der Busverbindung zwischen Travemünde und Lübeck von ca. 23.30 Uhr bis ca. 4 Uhr (Linien 30/31/40).
    - ii. Deutliche Steigerung der Taktung der Busse innerhalb Travemündes (Linien 35/38).
    - iii. Ergänzung des Schnellbusses zwischen Lübeck und Travemünde um Linien mit zusätzlichen Haltestellen.
3. Die Parkpaletten auf den Parkplätzen Lotsenberg und Godewind werden, soweit noch kein Baurecht besteht, nicht gebaut. Sie würden zu einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs bis ins Zentrum von Travemünde führen und Architektur, Ästhetik und Aufenthaltsqualität des Seebades beeinträchtigen. Zudem erscheint eine Finan-

zierung durch private Betreiber nicht gesichert. Analog zu 1) ist die Nachfrage nach Parkplätzen durch zunehmende Nutzung des Verkehrsverbundes und ggf. durch einen Shuttle-Service zu reduzieren.

4. Innovative Zukunftstechnologien werden im Mobilitätskonzept durch gezielte Maßnahmen gefördert. Hierzu zählen:
  - a. Integration Travemüdes in ein in Lübeck zu installierendes Fahrrad- (VO/2017/05069) und E-Scooterverleihsystem.
  - b. Ausweitung von Ride-Sharing-Diensten nach Travemünde (z.B. Lümo in Lübeck oder e.GO Mover auf Sylt), insbesondere zu den Stoßzeiten.
  - c. Ausbau des Radwegenetzes für gemeinsame Nutzung mit E-Rollern.
  
5. Zum Ausbau der Fußweg- und Fahrradinfrastruktur und zur Förderung des Fahrradfahrens und der Fußgänger\*innen werden folgende Maßnahmen durchgeführt:
  - a. Der Moorredder wird in östlicher Fahrtrichtung zur Einbahnstraße für KFZ/LKW. Zudem werden dort die Fahrradstreifen auf jeweils 2m verbreitet und baulich von der Straße getrennt.
  - b. Der Steenkamp wird zwischen Moorredder und Howingsbrook in nördlicher Fahrtrichtung zur Einbahnstraße.
  - c. Der Radverkehrsstreifen auf dem Gneversdorfer Weg Richtung Süden verläuft durchgängig auf der Fahrbahn und wird baulich durch Überfahrhemmnisse abgetrennt. Hierzu wird die Verkehrsinsel auf Höhe des Penny-Supermarktes entfernt.
  - d. Der Kowitzberg bekommt einen durchgängigen Fuß- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird reduziert.
  - e. Der Fahrradweg am Ende der Travemünder Landstr. Richtung Süden wird durchgängig ausgebaut und wird baulich durch Überfahrhemmnisse abgetrennt.
  - f. Die folgenden Wege werden landschaftsadäquat mit einem fahrradfreundlichen Belag ausgebaut:
    - i. Entlang der ehemaligen Bahnstrecke parallel des Steenkamps.
    - ii. Von An der Bäk zum Dreilingsberg/Gneversdorfer Weg.
    - iii. Vom Steenkamp bis Lembkestr./Kowitzberg.
  - g. Die unfallträchtige Kreuzung Ivendorfer Landstr./Teutendorfer Weg wird durch geeignete Maßnahmen sicherer gemacht.
  - h. Der Ostseeküstenradweg wird über die Kurgartenstr. geführt und eine baulich von der Straße getrennte Verbindung zur Kaiserallee geschaffen.
  - i. Die Eisenbahnquerung in der Rose wird für KFZ/LKW gesperrt.
  - j. Die Einfahrt in den Mühlenberg vom Gneversdorfer Weg wird für KFZ/LKW gesperrt.
  
6. Der geplante Überlaufparkplatz Dreilingsberg wird zum Außenparkplatz ausgebaut und erhält eine Zufahrt über den Gneversdorfer Weg.
  
7. Zur Inklusion von Einheimischen und Tourist\*innen sind zusätzliche Maßnahmen für Barrierefreiheit notwendig. Hierzu erstellt die Verwaltung bis Ende 2019 ein ergänzendes Nachtragskonzept.
  
8. Der Priwall ist in ein „Mobilitätskonzept Travemünde“ einzubeziehen. Hierzu erstellt die Verwaltung bis Ende 2019 ein ergänzendes Nachtragskonzept.

**Der Hauptausschuss nimmt  
Kenntnis / ohne Votum.**

**zu 5.10.2 Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg Die Unabhängigen) zu  
VO/2019/07291: Mobilitätskonzept Travemünde  
Vorlage: VO/2019/07291-05**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

- 1. Das Mobilitätskonzept wird als Teil eines Gesamtverkehrsplanes für Travemünde zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Gesamtverkehrsplan mit hoher zeitlicher Priorität weiterzuentwickeln, und zwar durch Einbeziehung ergänzender und übergreifender mittel- und langfristiger Entwicklungsziele, um letztlich zu einem zukunftsorientierten Gesamtverkehrsplan für Travemünde gem. Bürgerschafts-beschluss von 2015 (VO/2015/02384) zu kommen. Wichtigster Bestandteil des Gesamtverkehrsplans ist dabei eine strategisch-konzeptionelle Ebene bis 2030 mit Zielen und Maßnahmen, die geeignet sind in Travemünde die notwendige Verkehrswende zugunsten einer nachhaltigen urbanen Mobilität herbeizuführen, die sowohl den Bedürfnissen der BürgerInnen Travemündes, der Travemünder Wirtschaft als auch der Touristen entspricht.*
- 3. Wesentlicher Teil eines Gesamtverkehrsplans wird die Erstellung eines strategischen Konzeptes zur Reduzierung des PKW-Verkehrs sein. Dafür wird die Beteiligungsform einer beratenden Arbeitsgruppe vorgeschlagen (AG Verkehrswende). Die Arbeitsgruppe tagt grundsätzlich öffentlich.*
- 4. Die im Mobilitätskonzept angeführten Einzelmaßnahmen sind an den Zielen des Gesamtverkehrsplanes auszurichten. Bis dahin sind ausschließlich Maßnahmen umzusetzen, die notwendig sind, um die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit des Verkehrs aufrechtzuerhalten.*
- 5. Der Bürgermeister wird beauftragt, vertiefende Untersuchungen zur Realisierung einer leistungsfähigen zweiten Haupterschließung Travemündes für den Kfz-Verkehr zu veranlassen.*

***Der Hauptausschuss nimmt  
Kenntnis / ohne Votum.***

**zu 5.11 Vorgaben Wettbewerb Schlachthof  
Vorlage: VO/2019/07765**

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch hier der Wortlaut des Bauausschussergebnisses nicht vorliegt, er schlägt vor, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofareal und die direkt angrenzenden Bereiche entsprechend der Varianten 1 auszuloben.

***Der Hauptausschuss leitet die Vorlage  
mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen  
ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.***

**zu 5.12 Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept**  
**Vorlage: VO/2019/07798**

Der Vorsitzende schlägt vor die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

**Beschluss:**

1. Der Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die im Rahmenplan Innenstadt aufgestellten Ziele weiteren Planungen zugrunde zu legen.
3. Auf Basis des Stufenkonzeptes werden die erforderlichen Verfahren für die zur Zielerreichung entwickelten Maßnahmen und Projekte eingeleitet.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt für die beiden Schlüsselprojekte der ersten Stufe (Beckergrube und Rathaus-/Marienumfeld) städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerbe auszuloben.
5. Nach der Umsetzung der in Stufe 1 aufgeführten Projekte werden die Auswirkungen der Planung evaluiert und ggf. notwendige Anpassungen bzw. Ergänzungen vorgenommen und der Bürgerschaft vorgelegt.

***Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.***

**zu 5.13 Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Berufsschulzentrum Georg-Kerschensteiner-Straße, Sanierung Brandschutz und LED-Beleuchtung, Georg-Kerschensteiner-Straße 25-29 in 23554 Lübeck, aufgrund einer Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR des veranschlagten Gesamtbudgets**  
**Vorlage: VO/2019/07934**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Baumaßnahmen am Hauptgebäude des Berufsschulzentrums Georg-Kerschensteiner-Straße werden mit Mehrkosten von 250.000,- EUR fortgesetzt. Die Projektgesamtkosten (PSK 111029 311 7851000) in Höhe von 4.977.000,- EUR werden um weitere 250.000,- EUR aufgestockt.

Die haushaltsmäßige Ordnung der voraussichtlichen Mehrauszahlungen in Höhe von 250.000,- EUR ist im Haushaltsplan 2019 und 2020 herzustellen. Die Kostendeckung ist durch Mittelübertragung aus dem PSK 111029 002 7851000R (Verwaltungsgebäude Mühlendamm, Brandschutzmaßnahmen) in Höhe von 250.000,- EUR gegeben.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.***

**zu 5.14 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für das Projekt Albert-Schweitzer-Schule**  
**Vorlage: VO/2019/07940**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt „Albert-Schweitzer-Schule/Umbau/Erweiterung“ – Produktsachkonto 111029.269.7851 Gebäudemanagement – eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.350.000,- EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f Abs. 1 GO SH außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 111029.353.7851 Gebäudemanagement - „Trave GGS Kirchplatz 7 - Grundinstandsetzung“ in Höhe von 1.200.000,- EUR und aus dem Produktsachkonto 552001.554.7851 Lübeck Port Authority - „Skandikai, Bau von 2 Papierhallen“ in Höhe von 1.150.000,- EUR.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 5.15 Richtungsentscheidung für das weitere Vorgehen beim Parkhaus Holstentor Vorlage: VO/2019/07944</b>
---

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch hier der Bauausschuss eine geänderte Vorlage beschlossen hat. Senatorin Hagen verliest den im Bauausschuss beschlossenen Wortlaut.

Herr Prieur ergänzt die vorgesehene Parkbreite soll 2,50 m betragen.

Bürgermeister Lindenau weist darauf hin, dass es sich hier nur um eine Richtungsentscheidung handelt, in welche Richtung die Verwaltung weiter prüfen soll.

Herr Lüttke erbittet den Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Betriebes des Parkhauses Holstentor zum Protokoll des Bauausschusses.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt die Varianten D und E weiterzuverfolgen.

***Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.***

<b>zu 5.16 Anmietung: Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck - Öffentlicher Teil -</b>
---

In diesem neuen TOP wird der öffentliche Teil der nichtöffentlichen Vorlage **VO/2019/7823** beraten.

Herr Hatscher erläutert den Bedarf der Stadtbibliothek an neuen Räumlichkeiten für das Magazin der Stadtbibliothek, da die derzeit genutzten Räume auf dem Priwall geräumt werden müssen.

Die „große Lösung“ Lübecker Wissensspreicher kommt nicht mehr in Betracht. Seit ca. 10 Jahren werden immer wieder Räumlichkeiten geprüft und verworfen. Die erforderliche Fläche wäre so groß, dass das Projekt nicht umsetzbar ist. Daher soll jetzt eine Lösung nur für die Stadtbibliothek erfolgen.

Herr Reinhardt und Frau Duggen verlassen um 18:18 Uhr den Sitzungsraum und betreten diesen um 18:24 bzw. 18:23 Uhr wieder.

Es sprechend – zum Teil mehrfach – Herr Fürter, Herr Rathcke, Herr Lüttke, Herr Dr. Flasbarth, Herr Steffen, Herr Stolzenberg, Bürgermeister Lindenau, Herr Prieur, Frau Duggen

und der Vorsitzende.

Herr Simon und Herr Prieur verlassen um 18:24 Uhr den Sitzungsraum und betreten diesen um 18:27 bzw. 18:28 wieder.

Herr Fürter verlässt die Sitzung um 19:33 Uhr. Herr Dr. Flasbarth übernimmt die Vertretung von Herrn Fürter.

Herr Lüttke ist zwischen 18:29 und 18:33 nicht in der Sitzung anwesend.

Bürgermeister Lindenau verweist auf die ausführliche Diskussion im Februar im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege.

Herr Prieur beantragt die Rednerliste zu schließen. Darüber lässt der Vorsitzende nach Feststellung der noch vorliegenden Wortmeldungen abstimmen.

**Der Hauptausschuss beschließt mehrheitlich  
(5 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen)  
die Rednerliste zu schließen.**

Herr Stolzenberg beantragt die Vertagung der Vorlage. Dies ist nach Hinweis des Vorsitzenden hier nicht möglich, da es sich um eine nichtöffentliche Vorlage handelt.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

<b>zu 5.17    Feuerwehrgerätehäuser Kronsforde und Groß Steinrade - Öffentlicher Teil -</b>
---

In diesem neuen TOP wird der öffentliche Teil der nichtöffentlichen Vorlage **VO/2019/07959** beraten.

Es sprechen Herr Radtcke und Herr Stolzenberg und merken an, dass die Planung zum Bau der Feuerwehrgerätehäuser sehr lange dauert und nach mehreren Jahren noch nicht mal mit dem Bau begonnen wurde.

Herr Simon verlässt den Sitzungssaal um 18:59 Uhr und betritt diesen um 19:02 Uhr wieder. Herr Puschadel ist von 19:01 Uhr bis 19:04 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Herr Stolzenberg beantragt die Zielvereinbarung „die Feuerwehrgerätehäuser sind bis zum Jahr 2022 fertiggestellt“ in die Vorlage einzuarbeiten. Der Vorsitzende erläutert, dass die Vorlage im nichtöffentlichen Teil abschließend besprochen wird und damit erst zu diesem Zeitpunkt Anträge gestellt werden können.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

<b>zu 6            Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
--

Es liegt nichts vor.

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

<b>zu 7.1</b>	<b>Antrag des Ausschussmitglieds Birte Duggen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kommunales Crowdfunding Vorlage: VO/2019/08005</b>
---------------	---

Es sprechen - zum Teil mehrfach -Frau Duggen, Bürgermeister Lindenau, Herr Rathcke, Herr Puschadel und der Vorsitzende.

Der Vorsitzende und Herr Puschadel schlagen vor, die Anfrage als Arbeitsmaterial an den Aufsichtsrat der Stadtwerke zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter der Stadt darauf hinzuwirken, dass die Stadtwerke Lübeck GmbH bis November 2019 ein Konzept zur Teilnahme an der Aktion „kommunales Crowdfunding“ erstellt und dieses spätestens ab Januar 2020 umsetzt.

*Der Hauptausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis und verweist diesen als Arbeitsmaterial in den Aufsichtsrat der Stadtwerke.*

<b>zu 8</b>	<b>Gleichstellung</b>
-------------	-----------------------

Es liegt nichts vor.

<b>zu 9</b>	<b>Verschiedenes</b>
-------------	----------------------

Es liegt nichts vor.

<b>zu 10</b>	<b>Ende des öffentlichen Teils</b>
--------------	------------------------------------

Der Vorsitzende schließt um 17:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:46 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Herr Stolzenberg beantragt die Zuordnung der TOP 14.7 und 14.8 zum öffentlichen Teil der Sitzung und begründet diesen.

Es sprechen – zum Teil mehrfach – Herr Stolzenberg, Herr Prieur, Herr Lüttke, Herr Fürter, Herr Dr. Flasbarth, Herr Reinhardt, Herr Krause, Frau Duggen, Bürgermeister Lindenau, Frau Voskuhl, Herr Puschadel und der Vorsitzende.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf getrennte Beratung der Vorlagen 14.7 und 14.8. Die inhaltliche Beratung der Grundsatzfragen soll im öffentlichen Teil erfolgen, Detailfragen und die Vorlageninhalte sollen nichtöffentlich beraten werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen

***Der Hauptausschuss beschließt  
einstimmig gemäß Antrag.***

Sodann lässt der Vorsitzende über die Zuordnung des TOP 14.7 und TOP 14.8 zum nichtöffentlichen Teil abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich (1 Gegenstimme)  
der nichtöffentlichen Behandlung  
des TOP 14.7 zu.***

***Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich (1 Gegenstimme)  
der nichtöffentlichen Behandlung  
des TOP 14.8 zu.***

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 18:17 Uhr wieder her.

Nach den Diskussionen zu TOP 15.16 und 15.17 stellt der Vorsitzende um 19:03 die Nichtöffentlichkeit wieder her.

<b>zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 24. September 2019

Peter Petereit  
Vorsitzende/r

Andrea Lange  
Protokollführung